

Inhalt

Lektion 1: Seite 7

Kennen lernen

Sich vorstellen

Sich begrüßen

Verhalten beschreiben

Heikle Situationen
entschärfen



Ü 1: Begrüßung zur Prüfung 7 · Ü 7: Seltsame Gespräche 9 · Ü 12: Vornamen 11 · Humboldt 13: Zimmer in WG 18



Ü 5: Begrüßungsrituale 8 · Ü 15: „Fünf Fragen reisen um die Welt“ 12 · Ü 20: Private Homepage 14



Ü 10: Sich in heiklen Situationen vorstellen 10 · Ü 14: Vornamen 11



Ü 22: „Ich über mich“: Text für die Homepage 15



Leseverstehen, Teil 1 16



Reflexiv- und Reziprokpronomen

Lektion 2: Seite 19

Orte

Häuser beschreiben

Mengenanteile ausdrücken

Berichtigen



Ü 6: Stadt oder Land? 21 · Humboldt 13: Feng Shui 30



Ü 12: In der Großstadt 22 · Ü 15: Linke lieben die Stadt 24



Ü 3: Ein Haus, eine Stadt beschreiben 20 · Ü 11: Vorteile – Nachteile 22 · Ü 17: Statistik interpretieren 24
Ü 19: Rollenspiel „Stadtplanung“ 25
Ü 24: Wohnung einrichten 26



Ü 26: Brief aus dem Gästehaus 27



Leseverstehen, Teil 2



Konjunktiv II: Irrealis · Adjektivdeklination · Komposita: Nomen · Passiv mit Modalverb · Richtungsangaben

Lektion 3: Seite 31

Freizeit und Fitness

Bewerten

Überreden

Ratschläge geben

Argumente vorbringen

Wunschvorstellungen



Ü 7: Telefongespräch 33 · Ü 9: Interview: Trends im Sport 34 · Ü 23: Zeitvertreib für Rentner 39 · Humboldt 13: Jogging



Ü 4: Mini-Umfrage 32 · Ü 12: Fitness-Tipps 35 · Ü 14: „Extremisten“ 36 · Ü 19: Sport? – Nein, danke! 38



Ü 3: Freizeitbeschäftigungen 31 · Ü 8: Jemanden überreden 33 · Ü 11: Diskussion über die Fitnesswelle 35 · Ü 13: Ratschläge geben 35 · Ü 18: Lieblingssport 37



Leseverstehen, Teil 3



Ratschläge mit „sollte“ · Präpositionen bei Zeitangaben · Komparation · Konjunktiv II

Lektion 4: Seite 43 Tägliches Leben

Über Gewohnheiten
sprechen

Sich verabreden

Jemanden einladen

Definieren

Party organisieren

Rezept weitergeben



Ü 4: Radio: Aufwachen 44 · Humboldt 13:
Multi-Kulti 54



Ü 12: Welcher Esstyp sind Sie? 48 · Ü 17: Ham-
burger 51 · Ü 18: Einladung zur Weinprobe 52



Ü 3: Feste Termine 43 · Ü 5: Tagesablauf 44 ·
Ü 7: Bildergeschichte 45 · Ü 11: Party 47 · Ü 15:
Essgewohnheiten 50 · Ü 17: Rezept erzählen 50 ·



Ü 20: Einladung schreiben 52



Sprachbausteine, Teil 1 53



Tages- und Wochentermine · Reflexivpronomen
Akkusativ und Dativ · Relativsatz · Komposita:
Nomen · Korrelationen mit „wenn“ und „je ...,
desto ...“ · Adjektive aus Nomen · „weil“ und „denn“

Lektion 5: Seite 55 Ausbildung und Beruf

Vergleichen und kommen-
tieren

Um Rat bitten

Ratschläge geben

Informationen zusammen-
fassen

Seine Meinung begründen



Ü 5: Gespräch beim Berufsberater 57 · Ü 19: Seltene
Berufe 62 · Ü 24: Humboldt 13: Angst! 66



Ü 8: Lehrlinge als Unternehmer 58 · Ü 12: An-
zeigen 60 · Ü 24: Spiele am Computer 64



Ü 3: Statistiken 56 · Ü 7: Rollenspiel: Berufsberatung
57 · Ü 17: Berufe 62 · Ü 23: Was hätte sein können 63



Ü 16: Anzeige im Internet 61 ·



Sprachbausteine, Teil 2 65



„obwohl“ und „trotzdem“ · „lassen“ · Konjunktiv II
der Vergangenheit

Lektion 6: Seite 67 Lernen

Personen beschreiben

Ein Ereignis erzählen

Informationen einholen und
geben



Ü 2: Erinnerungsfotos 68 · Ü 14: Gespräch über
Klassentreffen 72 · Ü 20: Info-Telefon der VHS 76 ·
Humboldt 13: Rhetorik für Frauen 78



Ü 12: Zwei Lehrer 71 · Ü 18: Die „verrückte
Volkshochschule“ 74



Ü 8: Aus der Kindheit erzählen 69 · Ü 11: Verhalten
beschreiben 70 · Ü 16: Statistik lesen 73 · Ü 21:
Rollenspiel: VHS-Kursinformationen 76



Ü 14: Einladung zum Klassentreffen 72



Hörverstehen, Teil 1 77



„als“ und „wenn“, „bevor“ und „nachdem“ · Antonyme

Lektion 7: Seite 79

Menschen kennen

Ratschläge geben

Auffordern

Um einen Gefallenen bitten

Streiten und beschwichtigen



Ü 11: Drei Gespräche 82 · Ü 14: „Ist es wahr ...?“ 84 ·
Ü 15: Streitgespräch 85 · Humboldt 13: Heinzis Date 90



Ü 4: Psychotest: Menschenkenntnis 80 · Ü 8: Schlüssel zum Test 81 · Ü 18: „Nervensägen“ 86



Ü 9: Ratschläge 82 · Ü 12: Um etwas bitten 83 · Ü 13: Menschen beschreiben 84 · Ü 17: Konsens finden 85 ·



Ü 22: Sich beklagen, Verhaltensvorschläge machen 87 · Ü 23: Ein Brief aus weiter Ferne 88



Hörverstehen, Teil 2 89



Imperativ und andere Aufforderungsformen · Finalsätze mit „um zu ...“ und „damit ...“

Lektion 8: Seite 91

Konsum

Einkaufsgewohnheiten

Kleiderkauf

Begriffe definieren



Ü 6: Verkaufsgespräch 93 · Ü 22: Bequem einkaufen 100 · Humboldt 13: Großeinkauf 102



Ü 12: Werbeanzeigen 95 · Ü 19: Auktion im Netz 99 ·



Ü 7: Rollenspiel: Verkaufsgespräch 93 · Ü 18: Auktion 98 ·



Ü 16: E-Mail aus dem Internet-Café 97



Hörverstehen, Teil 3 101



Komparation · Komposita: Nomen · „werden“ bei Passiv und Futur · Phonetik: Wechsel beim Wortakzent

Lektion 9: Seite 103

Neue Medien

Auf Anrufbeantworter sprechen

Ein Erlebnis erzählen

Zustimmen und widersprechen

Gründe angeben

Informationen zusammenfassen



Ü 9: Computerfieber 106 · Ü 14: Junge Menschen am Computer 107 · Ü 21: Anrufbeantworter 110 · Ü 25: Lied „Computerliebe“ 111 · Humboldt 13: Kwiddel 114



Ü 6: Kommunikationspannen 105 · Ü 16: Vermischte Meldungen 108



Ü 2: Diskussion über Computer 103 · Ü 11: Statistik lesen und kommentieren 106 · Ü 15: Meinungen begründen 107 · Ü 24: Anrufbeantworter einrichten 110



Ü 20: Meldungen schreiben 109



Schriftlicher Ausdruck 112



Gründe (1): „weil“, „denn“, „deshalb“

Lektion 10: Seite 115
Reisen und Mobilität

Sich beschweren

Beschwichtigen

Gründe nennen



Ü 16: Zwei Gespräche 121 · Ü 21: Interview mit einem Psychologen 122 · Humboldt 13: Last minute 127



Ü 5: Das Jahrhundert der Mobilität 116 · Ü 11: Freiheit auf zwei Rädern! 119 · Ü 22: Quiz: Traumstraßen Deutschlands 123



Sich beschweren im Hotel 118 · Ü 14: Über einen Menschen erzählen 120 · Ü 20: Spiel: Was machst du im Urlaub? 122



Ü 12: Leserbrief 119



Mündliche Prüfung 124



Futur · Gründe (2): „weil“, „da“, „wegen“

Grammatikübersicht

Seite 128

— Liste der starken und unregelmäßigen Verben

Seite 152-153

— Wörterverzeichnis

Seite 154-168

Terminkalender B (zu Übung 6 auf Seite 45)

Seite 168